

Bürgerschaftliches Engagement ist heute wichtiger denn je



V. l.: Der stellvertretende Landrat Gerhard Rappen und die Landrätin Birgit Hesse übergaben den Poelern Marlies Grewsmühl, Gabriele Richter, Sabine Brauer, Sybille Thomas und Markus Frick eine 10 m lange Wimpelkette.

Die Festveranstaltung zur Verleihung der „Ehrennadel“ ist beim Landkreis Nordwestmecklenburg seit vielen Jahren eine schöne Tradition. In diesem Jahr fand sie nunmehr zum vierten Mal statt.

Am 21. August folgten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger des Landkreises, begleitet von Vertretern aus Vereinen, Verbänden und sozialen Einrichtungen, Mitgliedern des Land- und Kreistages sowie von kommunalen Vertretern, der Einladung der Landrätin in den Innenhof des Klosters in Rehna.

Die häufigen Begegnungen mit engagierten Menschen unseres Kreises in den Bereichen Sport, Kultur, Gesundheit, Bildung, Kirche, Umwelt/Naturschutz, Feuerwehr oder Politik zeigen auf, dass das gesellschaftliche Miteinander ohne den Einsatz von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern kaum mehr vorstellbar ist. „Der große Einsatz von Zeit, Kraft und Geld für das Ehrenamt sollte daher mit der jährlichen Auszeichnung verdienter Bürger im Rahmen einer kleinen Feier entsprechend gewürdigt werden“, erklärte Landrätin Birgit Hesse. „Der Landkreis Nordwestmecklenburg wäre gar nicht in der Lage, all jene Aufgaben zu erfüllen, die die ehrenamtlich Tätigen übernehmen. „Menschen, wie Sie, die in Eigeninitiative tätig sind, sind für unseren Landkreis einfach unbezahlbar. Und ich bin sehr froh, dass es sie gibt“, sagte Birgit Hesse in ihrer Festansprache. Besorgt zeigte sich die Landrätin mit Blick auf die demografische Ent-

wicklung in Mecklenburg-Vorpommern. „Wir werden immer weniger und immer älter. Und das hat auch Auswirkungen auf das Ehrenamt. Vor allem im sozialen Bereich werden wir sehr froh darüber sein, wenn sich Menschen finden, die sich auf freiwilliger Basis engagieren. Die Etablierung von Mehrgenerationenhäusern zum Beispiel gewinnt immer mehr an Bedeutung und die Pflegebedürftigkeit wird zunehmen.“

Völlig überraschend ehrte Landrätin Birgit Hesse die Aktivitäten der Gemeinde Ostseebad Insel Poel insbesondere die des 850-Jahr-Jubiläum-Teams. Mit der Wimpelkettennähhaktion und dem damit verbundenen Antrag auf Eintragung ins Guinnessbuch der Rekorde wurde eine große Aktion unter der Inselbevölkerung hervorgerufen, die die Verbundenheit der Menschen auch über die Gemeindegrenze hinweg entfaltet hat. Auch der Landkreis NWM wollte es sich nicht nehmen lassen, an der Aktion beteiligt zu sein, und übergab den Vertretern der Insel Poel eine circa 10 Meter lange Wimpelkette.

Ein Höhepunkt des Sommerfestes für unsere Insel Poel war die Ehrung des Ehepaares Sabine und Dietmar Brauer, die seit 1991 Einwohner unserer Insel Poel sind. Beide haben sich in jungen Jahren bei der ehrenamtlichen Arbeit der Landesjugend Schleswig-Holstein kennengelernt und führen dieses Engagement bis heute fort. Mit dem Engagement für soziale Belange, wie der Unterstützung des Mehrgenerationenhauses, der Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke

AUS DEM INHALT

Wahlbekanntmachung.....	Seite 2
Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“ ..	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Verwaltungsbericht.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e. V.....	Seite 5
Neues rund um die 850-Jahr-Feier.....	Seite 6
Glückwünsche zur Einschulung.....	Seite 7
Inselpokal 2013.....	Seite 8
4. Poeler Abendlauf.....	Seite 8
Ablauf der 90-Jahr-Feier des Poeler Sportvereins e. V. am 31.08.2013	Seite 10
Cap-Arcona-Lauf 2013.....	Seite 10
Sportberichte.....	Seite 11
Kirchennachrichten	Seite 12
Unser Gartentipp	Seite 13



Der Kreistagspräsident Christian Ahlbeck und Landrätin Birgit Hesse ehren die Poelerin Sabine Brauer.

Schule und des Poeler Sportvereins 1923 e. V., setzen sie sich unermüdlich für das Gemeinwohl der Insulaner ein. Aber auch die Förderung zahlreicher kultureller Projekte, wie dem Inselmuseum, der Karl-Christian-Klasen-Gesellschaft, der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern u. v. a. m. zeigen die tiefe Verbundenheit zu den Einwohnern der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und ihren Gästen. Vielen Dank dafür!

Gabriele Richter

Wahlbekanntmachung

1. Am **22. September 2013** findet die Wahl zum **18. Deutschen Bundestag** statt.
Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel bildet einen Wahlbezirk.

Der Wahlraum wird in der Gemeindeverwaltung, **Ostseebad Insel Poel, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13**

eingerrichtet.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom **23. August 2013** bis **30. August 2013** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses

um **18.00 Uhr** im **Verwaltungsgebäude, Gemeinde-Zentrum 13, Insel Poel/OT Kirchdorf** zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.
Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.
Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.
Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.
Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.
Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis in schwarzem Druck die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen außerdem des Kennworts und rechts von dem Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten in blauem Druck die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch dieser, und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt

seine Erststimme in der Weise ab,

dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll,

und seine Zweitstimme in der Weise,

dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,
- durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl teilnehmen.
- Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr einght. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben (§ 14 Abs. 4 des Bundeswahlgesetzes).
Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
Kirchdorf, den 1. September 2013
Die Gemeindebehörde

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

**Nächste
Gemeindevertreterversammlung:
23. September 2013 um 19.00 Uhr
im Sitzungssaal des
Gemeinde-Zentrums 13, Kirchdorf**

Abholtermin der gelben Säcke:

**DONNERSTAG
5. September 2013
19. September 2013**

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik
Ilka Willbrandt in der Wismarschen Straße 22f und in
der Gemeindeverwaltung Kirchdorf ausgegeben.



Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel Satzung über die 1. Änderung des Bebauungs- planes Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 19.08.2013 die Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 „Wohngebiet Gutshof Vorwerk“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), beschlossen. Die im vereinfachten Verfahren nach § 13 Baugesetzbuch aufgestellte Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 einschließlich aller rechtsgültigen Änderungen bekanntgemacht. Die Satzung tritt mit Ablauf des Erscheinungstages dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung und die dazugehörige Begründung sowie die der Satzung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) ab diesem Tage in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, während der Öffnungszeiten einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen.

Unbeachtlich werden:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
 2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
 3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,
- wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige

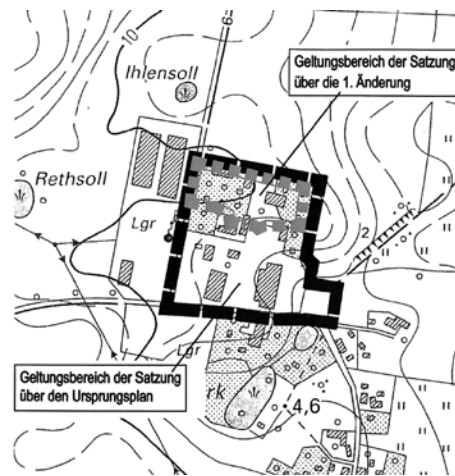
Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

Gemeinde Ostseebad Insel Poel, den 01.09.2013

Gabriele Richter, Bürgermeisterin Siegel

Anlage: Übersichtsplan Geltungsbereich der 1. Änderung des B-Planes Nr. 12



Berichtigung der Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Die im Poeler Inselblatt, Ausgabe August 2013, veröffentlichte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 02.07.2013 wird aufgrund eines Druckfehlers in der Überschrift wie folgt berichtigt:

„Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel vom 22.07.2013“

Kirchdorf, 01.09.2013

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

INTERNETSEITE

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 01.07.2013 die Versickerungssatzung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel beschlossen. Diese Satzung ist auf unserer Internetseite <http://www.ostseebad-insel-poel.de> bekanntgemacht wor-

den und kann dort eingesehen/heruntergeladen werden. Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, können die Satzung in der Gemeindeverwaltung zu den Sprechzeiten einsehen oder ein Exemplar der Textfassung erhalten.

Entsorgung von Kläranlagen und abflusslosen Gruben Bekanntmachung

Ab dem 26. August 2013 bis voraussichtlich 6. September 2013 werden im Entsorgungsgebiet 4, Gemeinde Insel Poel die Kleinkläranlagen, Bio-Anlagen und abflusslosen Gruben durch die Fa. Canal-Control+Clean Hanse GmbH Wismar gemäß der **Schmutzwassersatzung des Zweckverbandes Wismar vom 18.10.2000 in der Fassung der 5. Änderungssatzung (5. ÄSWS) vom 03.03.2001 nach der Verwaltungsvorschrift über allgemein anerkannte Regeln der Technik für die Abwasserbehandlung mittels Kleinkläranlagen (Kleinkläranlagen-Verwaltungsvorschrift – KKA – VV)**

Erlass des Umweltministers vom 25. November 2002 (Amtsblatt M-V S. 1479, ber. Amtsblatt M-V S. 1569), zuletzt geändert durch Berichtigung der Verwaltungsvorschrift vom 5. Dezember 2002 (Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern 57 vom 23.12.2002, S. 1569) entleert.

Der Termin wurde vom Zweckverband Wismar festgelegt, in dessen Auftrag die Abfuhr der Klärgruben erfolgt.

Der freie Zugang zu den Kläranlagen ist zu sichern.

Sind die Eigentümer nicht anwesend, sollten die Nachbarn informiert sein.

*Canal-Control GmbH
Hanse GmbH*

Antrag auf freiwillige Leistungen für 2014

In Vorbereitung der Haushaltsplanung für das Jahr 2014 möchten wir die Poeler Vereine und andere Organisationen darauf hinweisen, dass Anträge auf freiwillige Leistungen für 2014 bis zum 15.10.2013 bei der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Gemeinde-Zentrum 13 in 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, vorliegen müssen, damit diese in der Haushaltsdiskussion berücksichtigt werden können. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass alle später eingehenden Einträge keine Berücksichtigung finden werden.

Gabriele Richter, Bürgermeisterin

An alle Bürger, denen das Schicksal der Streunerkatzen auf der Insel Poel am Herzen liegt.

Am 19. September 2013 um 18.00 Uhr findet im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf, eine Beratung zum Thema „Streunerkatzen“ statt.

Unter anderem sollen Fragen und Probleme zur Registrierung, Kastration, tierärztlichen Versorgung und Fütterung dieser Katzen besprochen werden.

Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung ist Frau Seitz, SG Liegenschaften/Ordnung

Telefon: 038425/428115

E-Mail: liegenschaften@insel-poel.net



**von der Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Insel Poel an die Jubilare.
Ebenso gratuliert die Bürgermeisterin zu ausgewählten Ehejubiläen.**

02.09. Kröning, Werner	Kirchdorf	73. Geb.	18.09. Merten, Günter	Kirchdorf	87. Geb.
03.09. Meyer, Ingrid	Kirchdorf	76. Geb.	19.09. Köster, Hildegard	Kirchdorf	87. Geb.
03.09. Rinckens, Wilhelm	Kaltenhof	73. Geb.	20.09. Messerschmidt, Lotte	Kirchdorf	78. Geb.
04.09. Broska, Ulrich	Kirchdorf	70. Geb.	21.09. Buchholz, Hilde	Oertzenhof	82. Geb.
06.09. Kohlhoff, Irmgard	Weitendorf	75. Geb.	21.09. Frank, Margarete	Kirchdorf	74. Geb.
07.09. Baale, Ludwig	Kirchdorf	80. Geb.	21.09. Neubauer, Gisela	Kirchdorf	85. Geb.
07.09. Kiehl, Willi	Kirchdorf	76. Geb.	21.09. Strohschein, Agnes	Kirchdorf	80. Geb.
07.09. Reining, Hannelore	Kirchdorf	71. Geb.	22.09. Wulff, Hinrich	Seedorf	72. Geb.
08.09. Butze, Rita	Kirchdorf	71. Geb.	24.09. Kappus, Erich	Oertzenhof	75. Geb.
08.09. Schiemann, Ilse	Weitendorf	83. Geb.	24.09. Nass, Artur	Schwarzer Busch	75. Geb.
10.09. Specht, Gerhard	Kirchdorf	91. Geb.	25.09. Heermann, Ursula	Kirchdorf	71. Geb.
10.09. Trebing, Renate	Kirchdorf	79. Geb.	26.09. Bahde, Paul	Vorwerk	76. Geb.
12.09. Arndt, Edda	Kirchdorf	74. Geb.	27.09. Will, Ingrid	Weitendorf	82. Geb.
12.09. Haase, Erich	Kirchdorf	71. Geb.	29.09. Gramm, Erika	Kirchdorf	74. Geb.
12.09. Jaenecke, Hartwig Hans	Oertzenhof	75. Geb.	30.09. Gorlt, Annelore	Kirchdorf	81. Geb.
13.09. Schmeichel, Heide-Lore	Timmendorf	72. Geb.	30.09. Jahnke, Helga	Oertzenhof	71. Geb.
13.09. Zehr, Erika	Weitendorf	73. Geb.			
14.09. Dr. Lehmann, Jürgen	Kaltenhof	73. Geb.			
14.09. Seifert, Karlheinz	Kirchdorf	72. Geb.			
14.09. Wahls, Dieter	Kirchdorf	74. Geb.			
15.09. Baale, Gisela	Kirchdorf	85. Geb.			
15.09. Sengpiel, Erich	Kirchdorf	75. Geb.			
15.09. Zwicker, Erna	Oertzenhof	84. Geb.			
16.09. Pankow, Gerda	Kirchdorf	88. Geb.			
17.09. Eggers, Jürgen	Kirchdorf	72. Geb.			
18.09. Lange, Alfred	Oertzenhof	80. Geb.			

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feiern am 28. September 2013

Margret und Klaus Bläsche aus Kirchdorf.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



VERWALTUNGSBERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

- Das Mehrzweckboot für die Feuerwehr ist nun endlich geliefert worden. Die Fördermittel und Eigenanteile wurden bei den entsprechenden Behörden ordnungsgemäß abgerechnet. Im Einvernehmen mit dem Wehrführer Herrn B. Köpnick findet am 05.10.2013 die feierliche Einweihung statt.
- Am 29.07.2013 fand ein Gespräch beim Landesförderungsinstitut Schwerin mit Herrn Frick, Frau Seitz sowie Herrn Müller (SB Fördergelder), Frau Rach (Landesförderungsinstitut) statt. Ebenfalls nahm Herr Weber vom Wirtschaftsministerium teil. Inhalt des Gespräches war die Förderung des Bauvorhabens „Haus des Gastes“. Dem Grunde nach ist die Fördervoraussetzung von 90 Prozent vorbehaltlich einer detaillierten Prüfung gegeben. Herr Frick muss nunmehr nachweisen bzw. begründen, dass eine Notwendigkeit des Umbaus/der Modernisierung aus touristischer Sicht besteht. Das Landesförderungsinstitut hat der Gemeinde dringend empfohlen einen Antrag auf vorzeitigen Baubeginn zu stellen, um das Risiko zu vermeiden, dass bestimmte Planungsleistungen nicht förderfähig sind. Diese Verfahrensweise ist üblich und dient in erster Linie dazu, Schaden von der Gemeinde Ostseebad Insel Poel abzuhalten.
- Ich habe in der letzten Gemeindevertreterversammlung informiert, dass das Straßenbauamt Schwerin die Erneuerung der Fahrbahnstrecke von Groß Strömendorf – Fährdorf (200 m hinter der Brücke) durchführen will – die Arbeiten werden erst nach dem Festwochenende beginnen.
- Sie haben sicherlich an den Straßenposten solch graue Kästen hängend gesehen. Diese wurden vom Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie

(LUNG) Güstrow gesetzt und dienen der Verkehrszählung.

- Thema „altersgerechtes Wohnen“: Zur nächsten Sitzung des Hauptausschuss am 02.09.13 wurden Frau Teichmann, Bürgermeisterin aus Neuburg, und Frau Block, Geschäftsführerin Wohnungsgesellschaft mbH Neuburg, eingeladen, um von ihren Erfahrungen zum Bau altersgerechter Wohnungen in Neuburg berichten zu können. Beide haben den Termin schon bestätigt.
- Am 12.08.2013 fand die Einwohnerversammlung zum Hauptthema „Erneuerung des Schöpfwerkes in Timmendorf“ statt. Ich habe die Bürger über das Schöpfwerk allgemein informiert, dessen Aufgabe, den Bauzeitenplan und die mögliche Kostenumlage. Eine weitere Einwohnerversammlung für die Bürger aus Fährdorf fand am 15.08.2013 statt. Inhalt dieser Veranstaltung war die Erneuerung des Gehweges Fährdorf-Dorf und die Information über die Kostenumlage.
- Besonders kritisch wurde in der letzten Hauptausschusssitzung der Einsatz der Politessen besprochen. Hierzu möchte ich Ihnen die statistischen Zahlen bekanntgeben: Im Jahr 2012 wurden im Monat Juni 203 Verstöße und im Juli 423 Verstöße, insgesamt also 626 Verstöße im Rahmen von Verwarn- und Bußgeldern bearbeitet und im Jahr 2013 wurden mit gleichem Personalaufwand im Monat Juni 763 Verstöße und im Juli 1.469 Verstöße, insgesamt also 2.229 Verstöße im Rahmen von Verwarn- und Bußgeldern bearbeitet. Das ist gegenüber dem Vorjahr ein prozentualer Anstieg um 250 Prozent. Schlussfolgernd muss ich anmerken, dass unsere Politessen im Rahmen der zur

- Verfügung stehenden Arbeitszeit in sehr hohem Maße für Ordnung und Sicherheit gesorgt haben. Weiterhin muss angemerkt werden, dass der Sommer 2013 mit dem sehr guten Strandwetter im Juli für extrem hohe Besucherzahlen insbesondere von Tagestouristen gesorgt hat; unsere gesamte Infrastruktur auch hinsichtlich der Anzahl der Parkplätze war demgegenüber meist nicht ausreichend. Insbesondere in Timmendorf war die Parksituation durch die Baumaßnahme Promenade angespannt. Die Beschäftigung von zwei Politessen zu 30 bzw. 25 Wochenstunden reicht in den durchschnittlichen Jahren für die notwendigen Kontrollen aus. Es ist am Jahresanfang leider nicht vorherzusehen, wie sich die touristische Nutzung entwickelt, da dies im Wesentlichen vom Wetter abhängig ist. Abschließend muss mitgeteilt werden, dass die festgestellten Verstöße und Regelwidrigkeiten auch im Innendienst bearbeitet werden müssen. Dieser erhebliche Anstieg im Jahr 2013 führt auch hier zu einer erheblichen Mehrbelastung (Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehrsrecht verjähren nach drei Monaten). Es ist auch schwierig, fachkundiges, für das Rechtsgebiet Straßenverkehrsrecht/Ordnungsrecht ausgebildetes Personal kurzfristig und immer befristet einstellen zu können.
- Der Natur- und Heimatverein Hof Gutow hat uns mitgeteilt, dass das Jobcenter NWM überraschender Weise eine Verlängerung der Arbeitsgelegenheiten für Mehraufwandsentschädigungen wegen einer Haushaltssperre gestoppt hat. Das bedeutet, dass die bewilligte Maßnahme nicht zum 15.4.2014 endet, sondern schon am 15.10.2013 (zwei 1-Euro-Jobber weniger). *Gabriele Richter, Bürgermeisterin*

Musik im Park



Poeler Line-Dancer

Sommer, Sonne und ein proppvoller Park im Verein Poeler Leben. So hatten es sich am Samstag, dem 17. August 2013, die Helferinnen und Helfer der schon zur Tradition gewordenen Veranstaltung gewünscht.

Und als die Musiker des Blasorchesters Dorf Mecklenburg aufspielten, gab es kein Halten mehr. Klatschen, Schunkeln, Mitsingen und sogar ein Tänzchen wurde gewagt. Erstaunlich, wie viele junge Leute bei diesem Blasorchester mitspielten und sich einbrachten. In der Pause trat die Line-Dancer-Gruppe der Insel Poel auf. Country-Musik ist ein schöner Kontrast zur Volksmusik. Danach kamen unsere Damen



Mecklenburger Blasorchester

aus der Trachtentanzgruppe mit ihrem Holzschuhtanz auf die Bühne. Es gab großen Beifall nach ihrer Darbietung, es war so schwung- und stimmungsvoll trotz der Holzschuhe.

Auch die nächste Stunde mit dem Blasmusik-Orchester, unter der Leitung von Herrn Tiede, war ein Genuss. Mit Zugaben verabschiedeten sich die Musiker bis zum nächsten Jahr. Ein Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, wie immer von Frau Ruhbach hervorragend gebacken, ging zur Neige. Ein so gut besuchtes Konzert, trotz des Schwedenfestes in Wismar, hatte der Verein nicht erwartet.

Vielen Dank.

Helga Buhtz

Besuch des Innenministers

Am Freitag, dem 16. August, besuchten die Bundestagsabgeordnete Karin Strenz, der Innenminister M-V Lorenz Caffier und die Bürgermeisterin Gabriele Richter den Verein Poeler Leben e. V. Sie informierten sich über die Arbeit des Vereins, des Mehrgenerationenhauses und des Seniorenbeirates der Insel. Die Frauen der Handarbeitsgruppen und des Frauenfrühstücks zeigten Exponate und umsorgten den Besuch. Die Vereinsmitglieder freut es, dass sich diese Politiker für ihr ehrenamtliches Engagement interessieren und somit ihre Arbeit würdigen und unterstützen.



Erstes Rommé-Turnier im Mehrgenerationenhaus



Unter der Leitung von Elvira Wilcken und mit organisatorischer Unterstützung von Elisabeth Rubach und Roswitha Zenke nahmen 20 Teilnehmer am Rommé-Turnier um den Pokal „850 Jahre Insel Poel“ teil. Elisabeth Rubach war Spielleiterin.

Sie gab die Regeln bekannt, sorgte für die Einteilung in Spielgruppen durch eine Verlosung der Plätze und ermittelte die Sieger anhand der Punkteliste. Frau Zenke bereitete im Garten als

Überraschung für die Teilnehmer einen Grillimbiss vor. Dabei wurde reichlich gefachsimpelt und gespannt auf das Ergebnis gewartet. Den dritten Platz belegte Angelika Putschun mit 143 Punkten. Den zweiten Platz belegte Ch. Esch mit 164 Punkten. Elvira Wilcken durfte sich mit 184 Punkten über den Pokal freuen. Es war ein sehr gelungener Nachmittag und alle waren sich einig, dass es im nächsten Jahr wieder ein Rommé-Turnier gibt.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V. September 2013

- | | | |
|--------|-----------|--|
| 02.09. | 09.30 Uhr | Vorstandssitzung |
| | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Bingo |
| 03.09. | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 04.09. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 10.00 Uhr | Basteltag |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 05.09. | 14.00 Uhr | Handarbeitsgruppe |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 06.09. | 15.00 Uhr | Tanztee mit den „Müllerburschen“ in der Turnhalle |
| 09.09. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 10.09. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 17.30 Uhr | Chorprobe |
| | 19.00 Uhr | Auftritt Ostseeklinik |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 11.09. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 12.09. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 16.09. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 17.09. | 10.00 Uhr | Frauenfrühstück |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| 18.09. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 19.09. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 14.00 Uhr | Modenschau |
| | | Modeexpress No. 1 |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 23.09. | 14.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 14.30 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |
| 24.09. | 09.30 Uhr | Töpfern |
| | 14.30 Uhr | Tanzprobe |
| | 16.00 Uhr | Chorprobe |
| | 16.00 Uhr | Fahrradwerkstatt |
| | 17.30 Uhr | Töpfern |
| 25.09. | 10.00 Uhr | Klöppeln |
| | 14.00 Uhr | Skat |
| 26.09. | 14.00 Uhr | Handarbeit |
| | 14.00 Uhr | Nordic Walking |
| | 15.00 Uhr | Seniorensport |
| 30.09. | 13.00 Uhr | Pflegestützpunkt |
| | | Wismar stellt sich vor |
| | 13.00 Uhr | Rommégruppe |
| | 13.00 Uhr | Kaffee- und Spielenachmittag |

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekanntgegeben. *Der Vorstand*



Neues rund um die 850-Jahr-Feier



Open-Air-Inszenierung in Timmendorf

Im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Insel Poel präsentierte der Förderverein Blues am Turm e.V. am 28. Juli 2013, dem Tag der Seenotretter, die musikalisch-literarische Inszenierung „Stephan Jantzen – FLUT“, ein Projekt der Gruppe Van Sander aus Rostock nach den Szenarien der Autoren Michael Terpitz und Lutz Riemann. Abwechselnd mit Musikeinlagen der Band Van Sander las Lutz Riemann alltägliche Geschichten aus dem Warnemünder Leben zur Zeit der Jahrhundertflut von 1872.

Dabei wurden die Leistungen von Lotsen-Kommandeur und Gründer der „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“ Stephan Jantzen und seinen Männern (den späteren Seenotrettern) gewürdigt. Im Hintergrund wurden hierzu auf einer Leinwand historische Filmaufnahmen gezeigt. Trotz zeitweiligen Regens fand die Veranstaltung reges Interesse. Das Publikum wurde

von der Darbietung der Künstler schnell in den Bann gezogen. Ca. 300 Besucher hielten die Vorstellung unter Regenschirmen tapfer durch; die Regenschauer konnten der guten Stimmung im Publikum nichts anhaben. Die anschließende Resonanz auf diese einmalige Inszenierung war durchgehend positiv.

Der erfolgreiche und reibungslose Ablauf der Veranstaltung ist der engagierten Vorbereitung und dem ehrenamtlichen Einsatz einer Reihe der Mitglieder des Fördervereins Blues am Turm e.V. sowie der Unterstützung und der guten Kooperation mit der Inselverwaltung zu verdanken, die auch die Nutzung des Geländes genehmigte. Besonderer Dank gilt auch den Künstlern, den Seenotrettern, den Poeler Fischern für den Platz in ihrem Kühlhaus und vielen anderen, die dieses gelungene Event ermöglicht haben.

Ute-Barbara Lück

Die Insel Poel laufend verbinden

Das soll ja am 31. August 2013 ab 10.00 Uhr das Motto des erstmaligen Versuches sein, alle Dörfer, nicht nur mit Wimpeln, sondern auch mit Läufern zu verbinden. Deshalb hat sich der Poeler Sportverein anlässlich der 850-Jahr-Feier und des 90. Jubiläums des Vereins diesen Lauf einfallen lassen. Da wir allen Einwohnern der Insel die Gelegenheit geben wollen mitzulaufen, können wir im Vorfeld nicht genau sagen, wann die Läufer jeweils den nächsten Ort erreichen werden. Daniela Hartig hat bereits gemeldet, dass sich in Weitendorf-Hof 20 Teilnehmer bereiterklärt haben, mitzulaufen. Wir bitten allerdings um Verständnis, dass immer nur der gemeldete Startläufer ein gesponsertes T-Shirt erhalten kann. Alle Teilnehmer können jedoch dem Ablaufplan des Poeler SV entnehmen, ob etwas Interessantes auf dem Sportplatz für sie dabei ist. Es wird auf jeden Fall ein Fahrzeug zur Begleitung stehen, welches über die Insel fährt.

Der Vorstand des Poeler SV

Wimpel, Wimpel, Wimpel!!!

Bereits seit Ende letzten Jahres dreht sich auf der Insel alles um unser großes Jubiläum und das damit verbundene ehrgeizige Vorhaben, einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde zu ergattern. Viel Mühe, Fleiß und Schweiß wurde in dieses Projekt gesteckt. Es haben sich 14 sogenannte „Nähstuben“ zusammengefunden, um an unserem gemeinsamen Ziel zu arbeiten. Und Gemeinsamkeit und Verbundenheit sind wichtige aussagekräftige Schlagworte in diesem Jahr. Der Wunsch, dass die einzelnen Dorfgemeinschaften wieder ein Stück näher zusammenrücken, ist in Erfüllung gegangen. Und nun sind wir sehr zuversichtlich, dass es auch mit dem Weltrekord klappt!

Janine Kuhnert, Kurverwaltung Insel Poel



Schöne Grüße aus Portugal von Heike und Jörg



Das Team „850-Jahr-Feier“ möchte sich bei:

- Horst Warbinek
 - Peggy Wieck
 - Claudia Erler
 - Friser, Lucie Haß, Christian
 - Roland und Regina Post
 - Manfred Rachlitz und Gerda Möckel
 - Daniel Francis Conelly und Bianca Ladewig Conelly
 - Lothar Frenkel
 - Sylvia Röpke
 - Klaus-Dieter und Ramona Wittenburg
- und besonders bei den Personen/ Firmen:**
- Hermann Wessel
 - Hans Joachim Lembke und dem
 - Landkreis Nordwestmecklenburg
- für die Spenden recht herzlich bedanken.**

Glückwünsche zur Einschulung



Vordere Reihe v. l.: Leonie-Sophie Newald, Annalotta Kruse, Anna Louisa Hänichen, Svea Rike Falckenhayn, Leni Schmallowsky
 Mittlere Reihe v. l.: Timo Reipschläger, Lili Marleen Lange, Lara Schroeder, Maxi Werner, Enno Karl Kraus
 Hintere Reihe v. l.: Paul Menck, Anna-Sophie Lange, Sven Asmußen, Theo Jaffke, Rudy Rudloff und Klassenleiterin Marion Rosenau



Einladung zum Tanztee

Tanzen vermittelt pure Lebensfreude!

Deshalb laden wir die **aktiven Senioren** unserer Gemeinde Insel Poel und auch Gäste herzlich ein, mit einem Tanztee die 850-Jahr-Feier der Insel Poel zu eröffnen!

Der besondere Nachmittag in schwungvoller Gesellschaft

Fröhliches, gemeinsames Miteinander



Schlager & Evergreens



Tanz und musikalische Unterhaltung mit den **Dabeler Müllerburschen!**



Die Bürgermeisterin und der amtierende Gemeindevertretervorsteher wünschen eine schöne Schulzeit und immer viel Spaß und Freude beim lernen.



Eintritt frei!

**Freitag, 6. September 2013, 15.00 bis 18.00 Uhr
 Festzelt, Markleeberg Kirchdorf**

Nun ist es so weit

Wir, die „Strandflöhe“ von der Kita „Poeler Kückennest“, kommen in die Schule. Unsere Mutprobe nach Gallentin haben wir ohne Heimweh gemeistert. Den Eiertunnel bei unserer Nachtwanderung zu durchqueren, war eine Mutprobe und ein tolles Erlebnis. Unsere Zeit in der Kita war sehr schön und erlebnisreich. Wir haben viel gelernt, besonders schön waren unsere Ausflüge. Ohne Hilfe und Unterstützung unserer Eltern und Sponsoren wäre dies alles nicht möglich gewesen. Unser Sommerfest bei Fam. Maik Marquard/Werner wurde ganz toll von den Eltern organisiert. Ganz herzlich möchten wir uns bei der Bäckerei Groth, Frau Dr. Gebser und Krönings Fischbaud



(Birgit und Oma Maggi) bedanken. Sie haben sich immer sehr über unsere Lieder und Gedichte gefreut. Natürlich gab es dann was Schönes. Wir möchten uns auch bei Familie Schulz und Familie Fiehring vom Gestüt Neuohof bedanken. Die vielen Tiere dort zu streicheln, war ein besonderes Erlebnis, durch die Kutschfahrten und das schöne Abschlussfest. Wir möchten uns auch bei Herrn Boldt bedanken, der uns ganz spontan auf seine Inselrundfahrt mitgenommen hat. Wir wünschen uns, dass wir in der Schule genauso viel Spaß und Freude haben werden wie in der Kita. Ich, Sybille Stepputat-Hartwig, bedanke mich für die tolle Zusammenarbeit mit den Eltern meiner „Strandflöhe“.

Fantastische Lesung mit Dagmar und Michael Krämling

Am 13. August 2013 fand im Inselmuseum eine fantastische Lesereise mit Geschichten und Gedichten aus dem Alltag aus Mecklenburg-Vorpommern statt. Dagmar und Michael Krämling aus Dassow übertrafen unsere Erwartungen voll und ganz. Mit ihrem Sommerprogramm begeisterten sie das leider wenige Publikum. Die Veranstaltung begann schon sehr spannend mit der Entstehungsgeschichte zu dem Buch „Ich komm mal vorbei ...“.

Michael Krämling schreibt wunderbare, aus dem Leben gegriffene Geschichten und Gedichte und Dagmar Krämling präsentiert in dem Zuge ihre liebevoll gestalteten Bilder.



Beide zusammen sind ein unschlagbar nettes Team und haben uns an diesem Abend mit ihrem Leseprogramm verzaubert. Immer wieder wurde geschmunzelt, gelacht und so manches Mal erkannten wir uns in den Geschichten und Gedichten wieder. Diese Namen muss man sich einfach merken und wir hoffen, die Autoren nächstes Jahr wieder begrüßen zu dürfen. Vielleicht hat der eine oder andere dann ebenfalls Lust, sich verzaubern zu lassen.

Für all diejenigen, die dieses Sommerprogramm verpasst haben, kann das Buch „Ich komm mal vorbei ...“ in der Inselbibliothek entliehen werden.

Anne Möller-Stoll

Inselpokal 2013

Ein Jahr ist schnell vorbei, wieder ist September und der 14. Inselpokal im „Löschangriff Nass“ wird am 20. und 21. September 2013 auf Wettkampfpfad und Parkplatz am Schwarzen Busch ausgetragen.

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Weit über 180 Mannschaften im Männer-, Frauen- und Jugendbereich haben sich angemeldet. Innerhalb weniger Minuten waren alle Sportplätze vergeben. Viele Mannschaften reisen aus

Thüringen, Sachsen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Hamburg, Schleswig-Holstein und natürlich aus Mecklenburg-Vorpommern an. Unsere schwedischen Freunde können in diesem Jahr keine Mannschaft stellen, kommen aber trotzdem zum Zuschauen und Feiern.

In zwei großen Festzelten an zwei Abenden wird wieder gefeiert. Auch für Kinder und Jugendliche gibt es eine Hüpfburg und ein Bullriding, wo man seine Kräfte und Geschicklichkeit messen

kann. Auch die bewährten Gulaschkanonen von Burkhart Glüder werden nicht fehlen.

Die gesamte Versorgung wird von Poeler und Stover Unternehmen abgesichert. Wir hoffen nun auf gutes Wetter mit viel Sonnenschein und wenig Wind.

Alle Poeler und Gäste sind herzlich eingeladen zum Zuschauen bei den Wettkämpfen oder abends im Zelt beim Feiern und Tanzen.

Bodo Köpnick, Wehrführer

4. Poeler Abendlauf – perfektes Wetter, super Lauf – neuer Teilnehmerrekord

Ein Blick zum Himmel machte den Organisatoren des Poeler SV und der Gemeinde Insel Poel etwas Angst, da mehrfach am Tage einige kurze Regenschauer niedergingen. Aber, das sollte so sein, denn so wurde der Staub auf der Laufstrecke gebunden.

Der 1. Vorsitzende des Poeler SV Helmuth Eggert traute seinen Augen nicht, als es immer mehr Teilnehmer wurden. Insgesamt kamen 466 Läufer. Es stellte sich später als Teilnehmerrekord heraus.

Bereits um 11.00 Uhr trafen sich die ersten Helfer, um die Strecke auszuzeichnen, damit die Teilnehmer die richtigen Bahnen benutzen. Ivonne Fiehring, die Hauptorganisatorin, überzeugte sich selbst von der Richtigkeit der Streckenführung und brachte die Hinweisschilder persönlich an. Schließlich hatten die Veranstalter in diesem Jahr auch die 5-km-Strecke angeboten, die, wie sich herausstellte, ein zusätzlicher Gewinn war. Pünktlich 16.00 Uhr wurden die Helfer, die in leuchtendem Orange von HAPPYTEXX ausgestattet waren, in ihre Aufgaben eingewiesen. Hier bewies sich erneut, dass man sich sowohl auf die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr als auch auf die Sportler des Vereins verlassen kann. Mara Winkler war eine der vielen Teilnehmer, die sich bei den Organisatoren bedankte und bemerkte, dass sie bei den vielen Läufen, die sie besuchte, noch



nie so viele freiwillige Helfer, wie bei dieser Veranstaltung, gesehen hat.

Als es beim Start des Bambinilaufes eine kleine technische Verzögerung gab, wurden die Kleinen unruhig. Uwe Thom, als Sprecher, zögerte es geschickt hinaus und erhöhte die Spannung. Kaum zu halten waren die Knirpse, deren Jüngster gerade mal zweieinhalb Jahre alt war. Sieger wurde der Poeler Philipp Hartig, Zweiter Marcell Wittstock und Dritter Sascha von Rüden. Bei den weiblichen Läuferinnen siegte Johanna Wolf, vor Paula Krause und Stine Garbrecht. Erfreulich ist, dass immer mehr Poeler an den

Läufen teilnehmen. Eric Mense, Jan Rajwa Eric Hartig und Robert Blievernicht waren beim 400-Meter-Lauf gut platziert. Emmanuelle Martinetz und Leoni Schulz waren bei den Bambinis unter den ersten 10 Besten.

Beim Schnupperlauf gingen insgesamt 71 Läufer an den Start. Hier mischten sich sogar einige Erwachsene mit unter die Starter, die mit „geflügelten“ Armen über den Zielstrich liefen. Sie waren zwar nicht die Besten, aber die Lustigsten. Bereits nach 4:56 Min. rannte Maurice von Rüden über den Zielstrich. Eine halbe Stadionlänge hinterher traf der Zweitplatzierte Simon



Start der Kinder

Reimer ein, gefolgt vom Drittplatzierten Aron Reimer. Kurz darauf traf die weibliche Siegerin Nele Tonecker in 5:19 Min. gefolgt von Clara Tonecker im Stadion ein. Zeitgleich lief Sarah Marie Wiedemann über den Zielstrich. Bei den Jungen liefen Marcel Schulz und Tim Oliver Neubauer sowie Tim Eigendorf für die Insel Poel und bei den Mädchen Jolin Kühl, Emelie Hönsch, Marie Blievernicht Carolina Kladon und Emely Junghans für die Poeler Mannschaft. Die Polizei und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Poel hatten die Strecke bereits langfristig abgesperrt. Pünktlich um 18.00 Uhr war dann die Strecke frei.

Mittlerweile ordneten sich die Hauptläufer. Als alle Teilnehmer gebeten wurden, die Plätze auf der Straße einzunehmen, begann ein echtes Gedränge. Da sowohl die 5-km- als auch die 10-km-Läufer gleichzeitig starteten, bildete sich auf der Strandstraße ein riesiger Pulk. Während die Bürgermeisterin Gabriele Richter die ersten Läufe zum Start herunterzählen ließ, gab der stellvertretende Bürgervorsteher Bodo Köpnick einen zünftigen Startschuss, um das Feld in Bewegung zu setzen. Die Bürgermeisterin Gabriele Richter unterbrach extra für diesen Lauf die Hochzeitsfeier ihrer Tochter, um selbst die 10-km-Strecke absolvieren zu können.

Gemeinsam wurde die erste Wegstrecke bewältigt. Am Wendepunkt am Schwarzen Busch trennten sich die Wege. Die 5-km-Läufer begaben sich in die linke Uferpromenade, konnten rechterhand die Schönheit unserer Ostsee beobachten und die frische Priesen genießen, ehe sie am Reetmoor wendeten und an den herrlichen reetgedeckten Häusern zum zweiten Mal am Ehrenmal vorbei zum Sportplatz zurückkehrten. Die Hauptläufer hatten am Wendepunkt erst wenige Kilometer zurückgelegt. Dennoch wurden sie ebenfalls von der Schönheit der Natur parallel zur Ostsee entschädigt. Trotz der Anstrengungen des Laufes hatte der größte Teil der Läufer einen Blick für die natürliche Umgebung unserer Laufstrecke. Nur wenige Meter mussten sie auf einer Betonstraße durch Gollwitz laufen. Bereits auf dem Parkplatz hatten sie wieder Sand unter den Füßen. Gut organisiert war die Getränkestation. Alles war bestens vorbereitet, damit jeder ein oder mehrere Getränke zu sich nehmen konnte. Dann lag die Schäferdrift vor ihnen. Glücklicherweise hatte der Regen den Staub gebunden. Der kleine Anstieg hatte es

in sich. Als der Kaltenhöfer Weg in Sicht war, wusste jeder, dass es nicht mehr weit war. Zunächst aber kamen die 5-km-Läufer im Ziel an. Marko Garbrecht brauchte für diese Strecke 18.48 Min. Nur eine Sekunde dahinter lief Andreas Liesche in das Ziel. Der Drittplatzierte Johnas Stapusch benötigte 19:13 Min.

Eigentlich ist die Siegerin über 5 km Miriam Kwansky eine Marathonläuferin. Daher musste sie sich auf der kurzen Strecke sehr quälen. Somit sind die 21:16 Min. für sie eine Glanzleistung. Cindy Keipke kam in 22:22 Min. als Zweite und Gesine Jenz in 22:38 Min. als Dritte ins Ziel. Hier wagten sich Antje Grambow und Mara Winkler an den Start. Unser Kurdirektor Markus Frick ließ es sich nicht nehmen, sich über 5.000 Meter für den anstehenden Staffellauf zu testen.

Nach unglaublichen 34:50 Min. traf Patrick Klein im Ziel ein. Er hatte das Plakat erst einen Tag zuvor gelesen und sich für diesen Lauf entschieden. Seine weite Anreise aus Lisanum hatte sich gelohnt. Nicht nur, dass er als Sieger einen Preis mitnahm und sein Punktekonto aufgebessert wurde, sondern er lernte gleich die Insel etwas besser kennen. Der Zweite, Benjamin Bullinger, lief nach 35:26 Min. über den Zielstrich. Es dauerte nur vier Sekunden, bis der Dritte Nils Schmiedeberg das Ziel erreichte. Respekt vor der weiblichen Siegerin. Anna Isabel Böge, die nur 39:01 Min. für diese Strecke benötigte. Katja Knospe, die Zweite, erreichte das Ziel in 43:15 Min. und die Dritte, Jana Exner, in 43:51 Min. Für den Poeler SV traten an: Gabriele Richter, Simone Gerbet und Katja Suchau, die in ihrer Altersgruppe den 7. Platz belegte. Ebenfalls den 7. Platz belegte der Kaltenhöfer Heiko Winkler. Sebastian Böhm, Rick Jakob, Lutz Ecker und Jan Dieken trugen sich über die DLRG für die Insel Poel ein. Wolfgang Kullack ist ein Poeler, der bereits an den ersten Insel- und Cap-Arcona-Läufen teilgenommen hat. In seiner Altersklasse belegte er den 10. Platz.

Dietrich Eggers, der Schweriner, der auf allen bewohnbaren Kontinenten einen Marathon gelaufen war, traf zwar als Letzter ein, wurde aber von allen Anwesenden jubelt, da er nach seinen Aussagen hier und heute seinen letzten Langlauf bestritt.

Unmittelbar nach seinem Eintreffen wurde die Siegerehrung vorgenommen. Ivonne Fiehring, übergab dem 1. Vorsitzenden eine Reihe von Er-



Der älteste Teilnehmer



innerungspreisen, die unsere hiesigen Sponsoren spendeten. Gemeinsam mit Bodo Köpenick und dem Schatzmeister des Poeler SV Frank Rodehau ehrte er die Sportler.

Die Sieger erhielten einen Pokal mit den Logos der 850-Jahr-Feier der Insel und dem des 90. Geburtstages des Vereins. Die Gesamtsieger erhielten Handtücher von HAPPYTEXX oder einen Gutschein für ein Essen im „Zägenkrog“ in Wismar. Die Zweitplatzierten bekamen eine Poeler Tasse von der „Seekiste“ Timmendorf und die Drittplatzierten eine einmalig hergestellte Jubiläumstasse zur 850-Jahr-Feier der Insel, welche die Gemeinde anfertigen ließ. Alles in allem war es eine gelungene Veranstaltung, die den Teilnehmern in Erinnerung bleiben wird. Eine Vielzahl der Gäste sprach sich lobend über die gute Organisation aus. Dieses Lob wollen wir gern an die vielen Helfer und Unterstützer weitergeben. Abgerundet wurde der Abendlauf durch die Schminkstation des Kindergartens, die Waffelbäcker der Volleyballer des Vereins, den Inselfischverkauf und die Versorgung durch das Sportlerheim. Weiterhin unterstützten die Veranstaltung Petra Slomka, die Ostseeklinik, EGGER Holzwerkstoffe Wismar, Volks- und Raiffeisenbank Wismar, Seekiste Timmendorf, der Zägenkrog Wismar, die Klinik für Arthroskopische Chirurgie und Sportverletzungen Wismar, NPZ Lembke, Eon edis, Stadt- und Regionalplanung Hufmann, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Ostseeklinik Poel, Gabriele Bauer Immobilien, und HAPPYTEXX. Die Getränke erhielten wir von der Güstrower Schlossquell GmbH. Um die kulinarische Versorgung kümmerte sich das Team des Sportlerheims. Ein ganz besonderes Lob gebührt der Gemeinde, der Abteilung Volleyball, der Abteilung Reiten und den vielen Helfern der Abteilung Fußball. Ohne die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr würden wir nicht von der Masse der Teilnehmer hören, dass sie zum 5. Abendlauf wieder dabei sein werden.

Der Vorstand des Poeler SV

Sprechstunde der Bürgermeisterin jeden Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13

Die Bürgersprechstunde findet

am 12. und 26. September 2013
um 17.00 Uhr mit Bodo Köpnick,
stellvertretend für den
Gemeindevertretervorsteher, statt.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist am 12. September 2013 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsrichter Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf, seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751.**

Öffnungszeiten Kurverwaltung



Insel Poel

bis 15.09.2013

Montag – Freitag, 9.00 – 17.30 Uhr
Samstag, 10.00 – 12.00, 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 12.00 Uhr
ab 16.09.2013
Montag – Freitag
9.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Wismarsche Straße 2, 23999 Kirchdorf,
Tel.: 038425 20347, Fax: 038425 4043



Öffnungszeiten

Inselbibliothek

bis 13.09.2013

Mo. und Di., 09.00 – 15.00 Uhr
Do., 09.00 – 18.00 Uhr, Fr., 09.00 – 14.00 Uhr
ab 16.09.2013
Mo. und Di. 09.30 – 15.30 Uhr
Do. 09.30 – 17.00 Uhr
Fr. 09.30 – 15.00 Uhr
Inselbibliothek, Wismarsche Straße
(hinter der Feuerwehr), 23999 Kirchdorf;
Tel.: 038425 20287, E-Mail: bibo@insel-poel.de



Öffnungszeiten

Inselmuseum

bis 14.09.2013

Dienstag – Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr
ab 15.09.2013
Dienstag, Mittwoch und Sonnabend
10.00 – 12.00 Uhr
Inselmuseum, Möwenweg 4,
23999 Kirchdorf; Tel. 038425 20732



Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Insel Poel



Dienstag, 08.00 – 12.00, 13.00 – 16.00 Uhr
Do., 08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 08.00 – 12.00 Uhr
Gemeindeverwaltung Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13, 23999 Kirchdorf;
Tel. 038425 42810
www.ostseebad-insel-poel.de

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

Ablauf der 90-Jahr-Feier des Poeler Sportvereins e. V. am 31. August 2013

- 10.00 Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Helmuth Eggert
- 10.05 Start des Staffellaufes (Kurdirektor)
- 10.15 Beginn der Fußballturniere
- 13.00 Boxen der Extraklasse der Junioren des PSV Abteilung Boxen Wismar
- 13.00 Volleyballspiel Timmendorf – Kirchdorf (danach Volleyball für jedermann)
- 14.00 Zweifelderball für jedermann
- 14.00 Kutschfahrten durch das Dorf mit dem Gestüt Neuhoof und dem Fahrstall Georg Plath
- 15.00 Voltigieren der Sportler des Gestütes Neuhoof

- Jugendläufern des Vereins und den Startern
 - 16.00 Alles läuft 90 Meter für den Verein!
Alles läuft 850 Meter für die Insel!
 - 17.00 Ein Fass wird angestoichen
 - 18.00 Kurze öffentliche Ansprache des 1. Vorsitzenden Helmuth Eggert mit Ehrungen, danach gemütliches Beisammensein aller Sportler auf dem Sportplatz
- Wir würden uns freuen, wenn sich unsere aktiven und passiven Mitglieder sowie Sponsoren und Unterstützer des Vereins auf dem Sportplatz einfinden würden, da viele ehemalige Mitglieder des Vereins anwesend sein werden.

Cap-Arcona-Lauf 2013

Am Sonntag, dem 8. September 2013 findet in diesem Jahr der Cap-Arcona-Lauf statt, der unter einem besonderen Zeichen steht. Wir feiern gemeinsam den 850. Geburtstag der Insel Poel und das 90. Jubiläum des Poeler SV.

Teilnehmer aus mehreren Bundesländern treffen sich hier, um in unserer schönen Natur die Schnellsten zu ermitteln.

Der Schnupperkurs über 1,4 km wird gern angenommen, da hierbei Alt und Jung an das Laufen in der Öffentlichkeit herangeführt werden. Das hat sich auch beim 4. Poeler Abendlauf erneut bewiesen. Wir rufen gerade die Läufer auf, an unserem Lauf teilzunehmen, die allabendlich allein über die Insel laufen, sich ein Herz fassen und einmal die Atmosphäre des gemeinschaftlichen Rennens zu erleben. Wir freuen uns über jeden neuen Teilnehmer, da gerade bei diesen Läufen nicht die große „Elite“ der Wettkämpfer teilnimmt. Die kürzeste Strecke ist vom Ehrenmal bis zum Sportplatz. Einmal bis zum Wendepunkt am Schwarzen Busch und zum Sportplatz ist die zweite Strecke über 2,4 km und gemein-

sam mit den Nordic Walkern läuft man 4,0 km an der Bungalowsiedlung bis zur Wendung am Reetmoor und zurück zum Sportplatz.

Wer die Hauptstrecke über 11,2 km läuft, startet am Ehrenmal, nach einer kurzen Kranzniederlegung begibt man sich dann in Richtung Wismar und biegt ab nach Vorwerk. Von dort aus in Richtung Gollwitz, am Inselhotel vorbei, und läuft man schließlich auf dem Strandweg bis zum Schwarzen Busch. Danach läuft man erneut am Ehrenmal vorbei, bis in das Ziel auf dem Sportplatz. Dort erhält man neben Pokalen für den Sieger auch noch eine Urkunde für jeden Teilnehmer und wertvolle Preise aus der Tombola, die den Abschluss des Tages bildet.

Die Anmeldung ist ab 8.30 Uhr auf dem Sportplatz, im „Sportlerheim“.

Von dort aus muss man erst mal zum Ehrenmal laufen. Deshalb ist ein rechtzeitiges Kommen erforderlich.

Kinder laufen kostenlos, die Erwachsenen haben eine Startgebühr von 5 Euro.

Wilfried Beyer

Veranstaltungshinweis

Donnerstag, 26. September 2013, ab 19.00
BLUES IM GARTEN bei der Sonnenblume,
23999 Insel Poel, Wangern 23A

mit dem „deutschen Bluesvater“
HANS BLUES & BOOGIE

Einlass ab 17.00 Uhr; Eintritt 5 Euro; Reservierung empfohlen unter 038425 42423 und 0152 04363546

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.



AOK-Mobil

Am Mittwoch, dem 25. September 2013, von 10.00 bis 11.00 Uhr, ist das AOK-Mobil auf dem Parkplatz des Gemeinde-Zentrums in Kirchdorf für seine Kunden oder die, die es noch werden möchten, vor Ort da.

Blutspendetermin Kirchdorf, Insel Poel

Regionale Schule,
Straße der Jugend 5, OT Oertzenhof,
18. September 2013, 15.00–18.00 Uhr



F-Junioren: 4. Platz bei den Kreisjugendspielen



Vorrunde:

FC Anker Wismar (2) - Poeler SV 0:3
 Poeler SV - FSV 02 Schwerin 0:1
 Poeler SV - SV Schiffahrt/Hafen Wismar (2) 1:0
 FC Schönberg 95 - Poeler SV 3:0

Viertelfinale:

Rehnaer SV - Poeler SV 0:1

Halbfinale:

SV Schiffahrt/Hafen Wismar - Poeler SV 2:0

Spiel um Platz 3:

FC Schönberg 95 - Poeler SV 1:0

Poeler SV:

Lea Sophie Krüger, Yannik Post (MK), Alex Schneider (1 Tor), Fynn Luis Falckenhayn, Theo

Jaffke, Philipp Hartig (3 Tore), Max Kröning (1 Tor), Enno Kraus, Rudy Rudloff, Matti Kruse

Teilnehmende Mannschaften:

- FC Anker Wismar
- FC Anker Wismar (2)
- PSV Wismar
- SV Schiffahrt/Hafen Wismar
- SV Schiffahrt/Hafen Wismar (2)
- FSV 02 Schwerin
- Rehnaer SV
- SG Neukloster/Warin
- FC Schönberg 95
- TSG Gadebusch
- SV Dassow 24
- Grevesmühlener FC
- SG TK Lützwow
- Poeler SV

Trainingslager der Handballmädchen WJC zum Saisonstart 2013/14



Zum fünften Mal konnten die Nachwuchsspielerinnen der TSG Wismar ihr Trainingslager auf der Insel Poel durchführen.

Das schweißtreibende Training durch den heißen Sand forderte bei mancher Spielerin die letzte Reserve. Das kühle Nass entschädigte in jeder Pause.

Besonderer Dank gebührt Petra Slomka von der Minigolfanlage, die mit ihrem Organisationstalent unsere Trainingstage wieder zum Erfolg

werden ließ. Außerdem freuen wir uns auch in diesem Jahr sehr über die tatkräftige Unterstützung von der Bäckerei Torsten Groth, den Poeler Fischjungs Herrn Jaffke und Herrn Siggel, Frau Peters vom Filou, Torsten Petzold vom Sportlerheim und vom Poeler Sportverein für die Verpflegung, die Übernachtung und dafür dass der Sportplatz zur Verfügung gestellt wurde.

Vielen Dank sagen die TSG-Mädchen der WJC

Poeler SV 1923 e.V. Ergebnisse Abt. Fußball vom 19. Juli bis 18. August 2013“



1. Herren

Inselturnier Poeler SV 1. Platz
 Testspiel: SV 90 Görmin : Poeler SV 5 : 0
 Punktspiel: Poeler SV : SG Zetor Benz 1 : 4
 Punktspiel: Poeler SV : Rehnaer SV 5 : 0
 Punktspiel: Poeler SV : Selmsdorfer SV 3 : 1

2. Herren

Testspiel: SV Sülte : Poeler SV II 9 : 4
 Punktspiel: Poeler SV II : Kalkhorster SV 3 : 4

Alte Herren

Punktspiel: Poeler SV : FC Anker Wismar 0 : 7
 Punktspiel:
 Poeler SV : FC Eintracht Schwerin 1 : 4
 Punktspiel: SG Groß Stieten : Poeler SV 3 : 2

Frauen

Punktspiel:
 TSV Empor Zarrentin : Poeler SV 3 : 1
 Punktspiel:
 Poeler SV : SV Schwarz Weiß Gallin 1 : 2

C-Junioren

Kr.-jugendspiele SG Poel/ Neuburg 3. Platz
 Punktspiel:
 FSV 02 Schwerin : SG Poel/ Neuburg 1 : 4

D-Junioren

Punktspiel:
 Poeler SV : SG Mecklenburg/Groß Stieten 0 : 3

F-Junioren

Kr.-jugendspiele Poeler SV 4. Platz
 Punktspiel: Poeler SV : PSV Wismar 0 : 4

Bauernregeln und Weisheiten aus Omas Zeit



Den Brunnen schätzt man erst,
wenn er kein Wasser mehr gibt.

erschienen im Gondrom Verlag 1997

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Anzeigenannahme:

Tel.: 038425 428118

Fax: 038425 428122

E-Mail: sekretariat@inselpoel.net,
hauptverwaltung@inselpoel.net





Die Poeler Kirchgemeinde gibt bekannt und lädt ein

Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH.
KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag (außer am 15. September) um 10.00 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst in der Kirche, Abendmahl am 1. September
- Seemannsgottesdienst am 8. September um 10.00 Uhr im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Insel Poel mit Einzug in die Kirche, Ehrung der Seeleute, Blechbläserensemble „Spirit of Brass“ (aus Schwerin) und Kirchenchor
- Gottesdienst zu Verabschiedung von Pastor Dr. Grell am 15. September um 14.00 Uhr in der Inselkirche mit Chorgesang und Abendmahl (ohne Kindergottesdienst!)
- Den Gottesdienst am 22. September hält Pastor i. R. Otto-Heinrich Glüer.

- Auskunft über weitere Gottesdienste bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeineraum
- Auskunft über Konfirmandenunterricht erhalten die betreffenden Kinder Anfang September; Pastorin Sindy Altenburg aus Dreveskirchen wird voraussichtlich unsere Konfirmanden unterrichten
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 4. September, um 14.30 Uhr im Gemeineraum

Konzerte

- „Klassisch in die 850-Jahr-Feier der Insel Poel“ am Donnerstag, dem 5. September, um 19.00 Uhr in der Inselkirche: „Music Made in England“ – Das Amateuorchester West-Mecklenburg unter der professionellen Leitung von Wolfgang Friedrich (Schwerin) spielt Werke von Händel, Baston, Warlock, Jenkins, Britten, irsch-englische Folklore
Eintritt: 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei
- „Musik um Bach“ am Mittwoch, dem 11. September, um 19.30 Uhr in der Inselkirche: Reinhard Glende aus Berlin spielt auf seinem Cembalo, Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro, Kinder unter 12 Jahren frei

Vertretung:

- Pastor Dr. Grell ist ab dem 1. September der Sprengelbeauftragte der Nordkirche für Mecklenburg und Pommern. Ab dem 1. September ist Pastor Marcus Wenzel in Hornstorf offiziell für Vertretungsfragen (Beerdigungen, Trauungen usw.) zuständig: 03841/283482

Vorschau:

- Erntedankfest am 7. Oktober um 10.00 Uhr in der Kirche mit Chorgesang und der Feier des heiligen Abendmahls (Putz- und Schmuckeinsatz am 6. Oktober ab 14.00 Uhr in der Kirche); diesen Gottesdienst hält Altbischof Hermann Beste

Sprechstunde

- montags 10.00 – 12.00 Uhr

Adresse

- Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9, 23999 Kirchdorf/Poel; Tel.: 038425/20228 oder 42459; E-Mail: mi.grell@freenet.de; Kontaktadressen in Vertretungsfällen bitte den Schaukästen der Kirchgemeinde entnehmen

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren:

- Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

„Und Du willst dieses Paradies wirklich verlassen?“

Wenige Tage, bevor ich 1980 Iowa für Deutschland verlassen habe, besuchte mich ein guter Studienfreund auf der Farm meiner Eltern. Er kannte meine Familie und unsere Farm gut. Nach dem Abendessen machten wir einen Spaziergang am nördlichen Ende der Farm. Wir schauten über die sanft hügelige Landschaft und über die Felder mit den langen sauberen Reihen von Mais und Sojabohnen, suchten den Fischteich auf, wo wir manchmal zusammen geangelt haben, gingen an den Kühen und Kälbern auf unseren Wiesen vorbei. Der Sonnenuntergang war an dem Abend herrlich, und wir hielten oben auf einem Hügel an, von dem aus man über die Farm in Richtung Westen schauen konnte. Hier befand sich eine große Grünlandfläche, und wir hatten gerade Heuernte. Ich selber hatte gerade an dem Nachmittag das Heu zu Schwaden gewendet, und wir setzten uns an dem abgestellten Heuwender oben auf dem Hügel. Der Geruch von dem frisch gemähten Gras, die Stille, der Sonnenuntergang, die Gedanken an Familie und Freunde, Haus und Hof, Vieh und Geflügel, Felder und Gärten – lauter Eindrücke, die uns ein Gefühl von tiefer Zufriedenheit schenkten. Wir haben uns lange nichts gesagt, haben nur zugeschaut, wie die Sonne langsam unterging. Dann drehte sich der Freund um, guckte mich an und sagte: „Und dieses Paradies willst Du verlassen?“ Und es grenzte schon an Wahnsinn, war etwas, was so manch ein Freund und erst recht meine Familie nie verstanden haben: Warum gibt er alles auf und geht nach Deutschland, wo er niemanden kennt, wo er „nur“ das Studium hat an einem Ort, den er ebenfalls nicht kennt? Und dann kam Tübingen. Mein Studium hätte

kaum besser laufen können. Die dreizehn Jahre dort waren unvergesslich schön. Die meisten meiner engsten Freundschaften sind in dieser Zeit dort entstanden. Mit meinem Rigorosem, also der Doktorprüfung, ging die Zeit dort zu Ende, und an dem Abend nach dieser Prüfung bat mich mein Doktorvater, meine Promotionsfeier kurz zu verlassen und ihn ein Stück weit nach Hause zu begleiten. Bevor wir auseinander gegangen sind, fragte er mich: „Und Du willst wirklich nach Mecklenburg? Das überleg' Dir gut . . . weißt Du: Du musst Dir nicht immer den schwersten Weg aussuchen!“ Am nächsten Tag saß ich im Zug nach Neubrandenburg, und nach einem sechswöchigen Praktikum dort kehrte ich nach Tübingen zurück, wo ich meine Sachen in einen kleinen Lkw lud. Nach vielen Umarmungen und unter dem Geläut der Stiftskirche fuhr ich aus der vertrauten Stadt in Richtung Norden. Es tat weh.

Soll ich noch von Benthen erzählen? Von der lieben Gemeinde, die uns dort so sehr und so selbstverständlich in Tagen schweren Kummers begleitet und gestärkt hat? Auch sie mussten wir verlassen – es verschlug uns auf die Insel Poel. Und nun kommt auch hier bald der Tag des Abschieds. Als ich vor wenigen Tagen zu einem Geburtstagsbesuch nach Brandenhufen und anschließend zu einer Tauffeier nach Weitendorf-Hof fuhr, da schaute ich über die goldenen Stoppelfelder und auf die dunkelblaue Wismarer Bucht und dachte bei mir: „Und dieses Paradies wirst Du verlassen?“ Es tut weh – natürlich nicht nur wegen der schönen Landschaft! Sie, die Poeler, werden mir und uns fehlen – natürlich die, die ich im Gottesdienst und durch die

Gemeinschaft in der Kirchgemeinde kennengelernt habe, aber auch die, denen ich auf andere Weise etwa über die Schularbeit oder durch die Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene oder einfach durch die eine oder andere Begegnung näher gekommen bin. Viele unvergessliche Augenblicke teilen wir miteinander, und dafür danke ich Ihnen allen. Hin und wieder gab es natürlich auch etwas Unschönes, aber mir steht es nicht wahrlich zu, jemandem ewig unverzöhnlich gram zu sein. Und wenn jemand mir gram ist, dann hoffe ich, dass sie eines Tages auch mir vergeben und ihren Groll überwinden.

Als unser Bischof mich bat, diese neue Stelle anzunehmen, da habe ich lange mit mir gerungen. Erst nach langem Hin und Her habe ich dann doch zugesagt. Aber ich dachte und denke bei mir: „Wie soll das, was kommt, das überbieten, was ich gerade kenne?“ Rein weltlich gesehen spornt diese Frage mich an, das Beste aus der neuen Stelle zu machen, damit ich diesen Schritt nicht bereue. Aber aus Sicht des Glaubens verhalten sich die Dinge ein wenig anders: Es gibt im Glauben so etwas wie ein Ruf, dem wir folgen, und beim Folgen dieses Rufes lernen wir wieder Gott neu vertrauen. Wir finden wieder zum intensiven Gebet zurück. Der Dank für Vergangenes stellt sich ein und wird groß, und die Hoffnung auf Künftiges wird wach wie selten zuvor. Und im Glauben an Jesus Christus sind wir uns dessen gewiss: Es komme, was wolle, wir sind in Gottes Hand. Oder wie heißt es in einem unserer Chorlieder?: „Ob er gibet, ob er nimmet, Gott verlässt nie, wen er liebet. Er will immer nur das Eine: Dass die Seinen bei ihm seien!“

Es grüßt Sie herzlich *IHR Pastor Mitchell Grell!*

„A Tribute to Joan Baez“ Konzert mit Angela Klee und Holger Niemann

Freitag, 20. September 2013, 19.00 Uhr
Seit ihrem 5. Lebensjahr steht Angela Klee auf der Bühne und singt, etwas später kam das Gitarrenspiel dazu. Es gibt kaum ein Genre, in dem sie nicht zu Hause ist.

In den letzten Jahren fühlte sie sich mehr und mehr von der amerikanischen Folkmusik in all ihren Facetten angesprochen und musikalisch inspiriert.

Über allen Musikern dieser Szene steht dabei ihr großes Vorbild, die „Grand Dame“ der Folkmusik Joan Baez. Die starke und klare Sopranstimme der Joan Baez und nicht zuletzt ihre mutige Haltung gegen Krieg und Rassentrennung haben es Angela Klee angetan. In einer sehr unterhaltensamen Art und Weise präsentiert Angela Klee Geschichten und Anekdoten aus dem Leben der Baez und natürlich ihre unverwechselbare Musik. Sie interpretiert die bekanntesten, schönsten und wichtigsten Songs Joan Baezs mit

einem musikalischen Ausdruck, der dem Zeitschmack des 21. Jahrhunderts Rechnung trägt, ohne dabei die Inhalte und Wurzeln des Schaffens der Joan Baez aus dem Auge zu verlieren. Es erklingen die Klassiker, wie etwa „Blowin' in the Wind“, „Where have all the Flowers gone“, „We shall overcome“ u.a., sowie Kompositionen der letzten Jahre.

Da Joan Baez gelegentlich auch gecovered hat gehören Welthits wie „Guantanamera“, „My Way“, „The Boxer“, „No Woman No Cry“, „Stand By Me“ und viele andere zum Repertoire der Angela Klee. Durch die Vielfalt und Abwechslung in diesem Konzert fühlt sich jeder Zuhörer angesprochen und mitgenommen. Immer wieder ist das Publikum fasziniert und begeistert von Interpretation und Stimme der Angela Klee und jeder nimmt Atmosphäre, Stimmung und Inhalte des Schaffens der Joan Baez mit auf den Heimweg. Der Eintritt beträgt 12 Euro.

Neues Buch

„Vogelinsel Langenwerder – 100 Jahre Naturschutz“

Kürzlich erschien eine reich bebilderte, umfangreiche Schrift mit dem Titel: „Vogelinsel Langenwerder – 100 Jahre Naturschutz“, die von den beiden Biologen Prof. Dr. U. Brenning und Dr. H. W. Nehls erarbeitet worden ist. Beide kennen das Gebiet seit mehr als 60 Jahren und waren viele Male als Vogelwart tätig.

In zahlreichen Diagrammen und Wiederfundkarten sind die Ergebnisse der jahrzehntelangen Beobachtungstätigkeit und der wissenschaftlichen Vogelberingung – es wurden bisher über 150.000 Vögel beringt – in verständlicher Form dargestellt worden. Ausführlich geschildert wird der Weg des



Prof. Dr. U. Brenning

„Vogelwarders“ zum ersten Seevogelschutzgebiet an der mecklenburgischen Küste, der vor über 100 Jahren begann und seine Entwicklung bis in die Gegenwart.

Das Buch ist veröffentlicht als Sonderheft 2 vom Band 47 des „Ornithologischen Rundbriefes für Mecklenburg-Vorpommern“, es umfasst 296 Seiten und über 250 Fotos.

Gegen eine Schutzgebühr von 19,50 Euro + Porto kann es erworben werden über Bernd Heinze, Dorfstraße 28 a, 17111 Annenhof (E-Mail Adresse: bernd.heinze@langenwerder.de) oder bei den sonntäglichen Führungen über den Langenwerder.

UNSER GARTENTIPP

Monat September

Teilen, pflanzen, ernten



Wenn die Rhabarberblätter welk werden, können zu groß gewordene Horste geteilt werden. Dazu die Blätter abschneiden und die Pflanze ausgraben. Beim Teilen mit dem Spaten ist darauf zu achten, dass jedes Teilstück wenigstens eine Knospe aufweist. Am neuen Standort das Teilstück nicht tiefer einpflanzen als es vorher im Beet stand. Eine reichliche Kompostgabe ist zu empfehlen. Auch Kräuter lassen sich teilen. So sollte z. B. Estragon spätestens alle drei bis vier Jahre einen neuen Standort erhalten. Dazu die äußeren, vitalen Teile des Wurzelstocks neu einpflanzen und ebenfalls mit einer Kompostgabe bedenken. Auch Schnittlauch kann jetzt geteilt werden und ein Teil in Töpfe gepflanzt für die Fensterbank im Winter vorbereitet werden. Pflanzzeit ist noch für Gehölze. Auch eine Rasenaussaart ist noch möglich.

Ihre Kleingartenfachberatung



Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

09.30 Uhr Bibelgespräch
09.30 Uhr Kindergottesdienst
10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder (sonntags 10.00 Uhr)

6.-8.9. Landeslager MV in Dobbertin
22.8. Pfadstunde – es geht wieder los!
Weitere Infos unter 038425/ 20 270
Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Falk Serbe, Tel. 038425/20 270

ANZEIGE

Noch 2 von 10 Appartements zur Vermietung frei
„Christoph Kolumbus“ Ostseebad Insel Poel
80 und 90 m² mit Erdwärme, Kirchdorf, Am Kieckelberg 8+9

www.wohnresidenz-poel.de

Unverbaubarer Ostseeblick – parkähnliche Wohnanlage auf gesichertem, in sich abgeschlossenen Areal, ca. 3 ha

- Einbauküche
- Aufzug
- Kamin
- 2 Bäder
- zwei Balkone
- Sauna
- Kellerraum



- Außenrollläden
- barrierefrei
- Fußbodenheizung
- Marmor- und Holmassivfußböden
- Dreifachisolierverglasung
- Große Garagen

Höchste Qualität ist unser Standard.

Mietpreise für Schnell-Entschlossene

nach Rücksprache mit dem Vermieter (Sonderkonditionen)

Infos: w.b.rinne@t-online.de Eigentümer Tel.: 04182 6154 Mobil: 0171 8322114

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel (038425) 20271
 Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel (038425) 20263
 Ärztliche Bereitschaft LK (0385) 50000
 Mo.-Do. ab 19.00 Uhr
 Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr
 Elektro Frenkel (038425) 42873
 Feuerwehr 112
 Frauennotruf (03841) 283627
 Heizung/Sanitär Fa. Bruhn (038425) 20201
 Heizung/Sanitär
 Köpnick & Trost (038425) 42466
 Heizung/Sanitär
 Olaf Broska (038425) 42519
Hilfetelefon
Gewalt gegen Frauen 08000 116 016
 Insel-Apotheke (038425) 4040
 Kinder-/Jugend-Notruf (03841) 282079
 Notaufnahme Klinikum (03841) 330
 Polizei 110
 Polizei Insel Poel (038425) 20374
 Polizei Wismar (03841) 2030
 Post Kirchdorf (038425) 20295
 Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.
 Bereitschaftsdienst
 Wochenende, Nacht- und Notdienst
 Schlüsselnotdienst (03841) 62575
 Tierärztlicher Notdienst (03841) 46100
 Wasserschutzpolizei (03841) 25530
 Yachtservice, G. Müller (0172) 6426293
 Zahnarztpraxis Oll, Poel (038425) 20250
 Zweckverband Wismar 0172 3223381
 (Bereitschaftsnummer)

ENORM ARBEITSHUNGRIG

Hauspreis inkl.
 Häckselbehälter 549 €
 UVP des Herstellers:
 599 €



VIKING

Der Elektro-Häcksler GE 250:

Er kann sich wirklich sehen lassen. Auch was seine Leistung angeht. Mit größtem Appetit verschlingt er alles vom Blumenschnitt bis zum Astmaterial.

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 18
 23972 Dorf Mecklenburg
 Tel.: 03841 790918, Fax: 790942
 info@lmv-mv.de

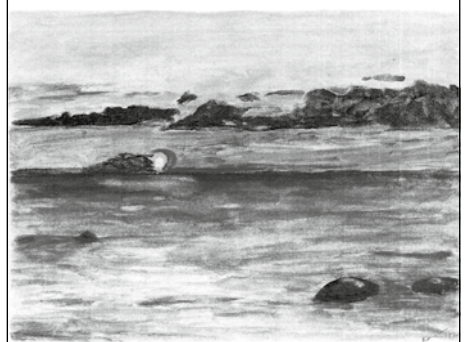
Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

„Insel Poel“

*Du meine Heimat,
 wo das Meer rauscht
 und die Möwen lustig schreien.
 „Insel Poel“, du meine Liebe,
 mein Herz schlägt nur für dich allein.*

Viele Grüße zum 850. Jahrestag der „Insel Poel“ von Elisabeth Kauf, Eisenhüttenstadt

Ausstellung von Dr. Karin Michaelis-Jähne



Wo: Laborkomplex der Hochschule
 Wismar, Außenstelle Malchow
 Wann: bis 30. September 2013
 09.00–16.00 Uhr

NACHHILFE GESUCHT

Suche dringend Nachhilfe
 für Englisch, 10. Klasse
 Tel.: 038425/21004

Wir machen Ihre Steuererklärung!

im Rahmen einer Mitgliedschaft, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.

Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfverein)

Beratungsstellenleiterin Brunhilde Hahn
 Kieckelbergstraße 8a | 23999 Kirchdorf-Poel
 Tel. 038425-20670 | Mobil 0171-3486624
 brunhilde.hahn@steuerring.de

→ www.steuerring.de



Danke!

Herzlichen Dank an alle, die die beiden Festspielkonzerte in der Niendorfer Scheune zu so einem großen Erfolg gemacht haben:

- * der FFW Kirchdorf danken wir für die Straßensperrungen und Parkplatzeinweisungen,
- * Marlies Grewsmühl für den wunderschönen Blumenschmuck,
- * Lisa-Marie Neumann und Frieda Sengpiel von der Kindertanzgruppe dafür, dass sie in Poeler Trachten den Künstlern die Blumensträuße überreicht haben, sowie Rosi Zemke für die nette Begleitung der beiden,
- * der Kurverwaltung und dem Bauhof für die fortwährende Unterstützung und technische Hilfe
- * sowie allen Geschäften, Restaurants und Hotels, die die Plakate für die beiden Konzerte ausgehängt haben!

Sabine Brauer, Elke Meier zu Siederdissen und Margarete Fahlenbock vom Beirat Poel für die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern



Bestattungsunternehmen Dieter Hansen GmbH

Gemeinsam lässt sich Abschiedsschmerz leichter verarbeiten.

Wir kennen die Ansprechpartner für Trauerhilfe in unserer Region.

Hauptstraße 13 · 23992 Neukloster · 038422 - 25357 | Lübsche Straße 127 · 23966 Wismar · 03841 - 213477

www.bestattungen-hansen-mv.de



VERKAUF • VERMIETUNG VERWALTUNG



www.Bauer-Immobilien-Wismar.de

Vorwerk – ETW mit Seeblick und Balkon

3 Zimmer, 117 m² Wfl., gr. Balkon,
 V-Bad, EBK, Stellpl., Vermietung mgl.
 KP: 140.000,- Euro + NK

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
 Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Oktober 2013 ist der 18. September 2013.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
 Amtliches Bekanntmachungsblatt
 der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
 Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
 Gemeinde-Zentrum 13
 23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
 Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
 E-Mail: sekretariat@inselpoel.net, hauptverwaltung@inselpoel.net
 Internet: www.ostseebad-insel-poel.de

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
 23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
 und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel
 Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
 erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
 Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
 Meinung der Redaktion wieder.
 Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
 übernommen.